




TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Untersuchung neuer Vorgehensweisen der Weinbergs- flurbereinigung zur Unterstützung des Strukturwandels in den Weinbergssteillagen der Mosel

Julia Kappes


Gliederung

- Situationsbeschreibung
- Strukturanalyse
- Problemstellung/Motivation
- Möglichkeiten des Flächenmanagements
- Strukturwandel in den Pilotgemeinden -
Maßnahmen zum Erhalt und Weiterentwicklung
- Maßnahmen, um nicht genutzte Flächen nutzbar zu
machen
- Zielsetzung, besondere Pilothafte Arbeitsweisen
und Ergebnisse der einzelnen Verfahren



TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES


Situationsbeschreibung



TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Situationsbeschreibung

- Änderung der Rahmenbedingungen
 - Internationaler Wettbewerb
 - Schnelle und einfache Bewirtschaftung
 - Bewirtschaftung mit modernen Maschinen
 - Passende Gegebenheiten
- Rückgang der Weinbaubetreibenden Betriebe an der
Mosel
- Preisverfall
 - Hohe Löhne für Angestellte
- Hohe Auflagen
 - Umweltschutz
 - Anschaffung von teuren Maschinen
 - Hoher Bürokratischer Aufwand
- Verfall der Grundstückspreise



TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

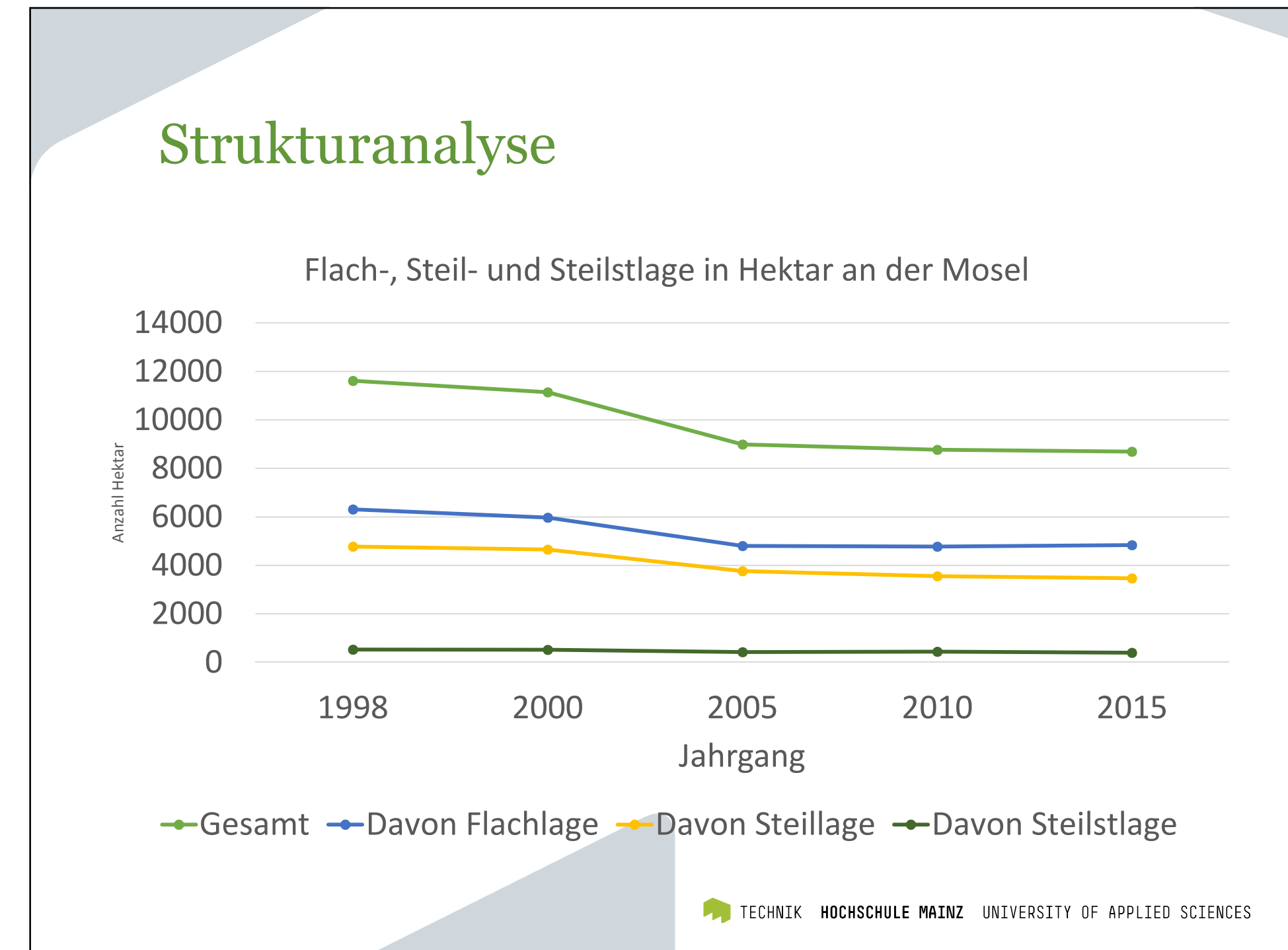
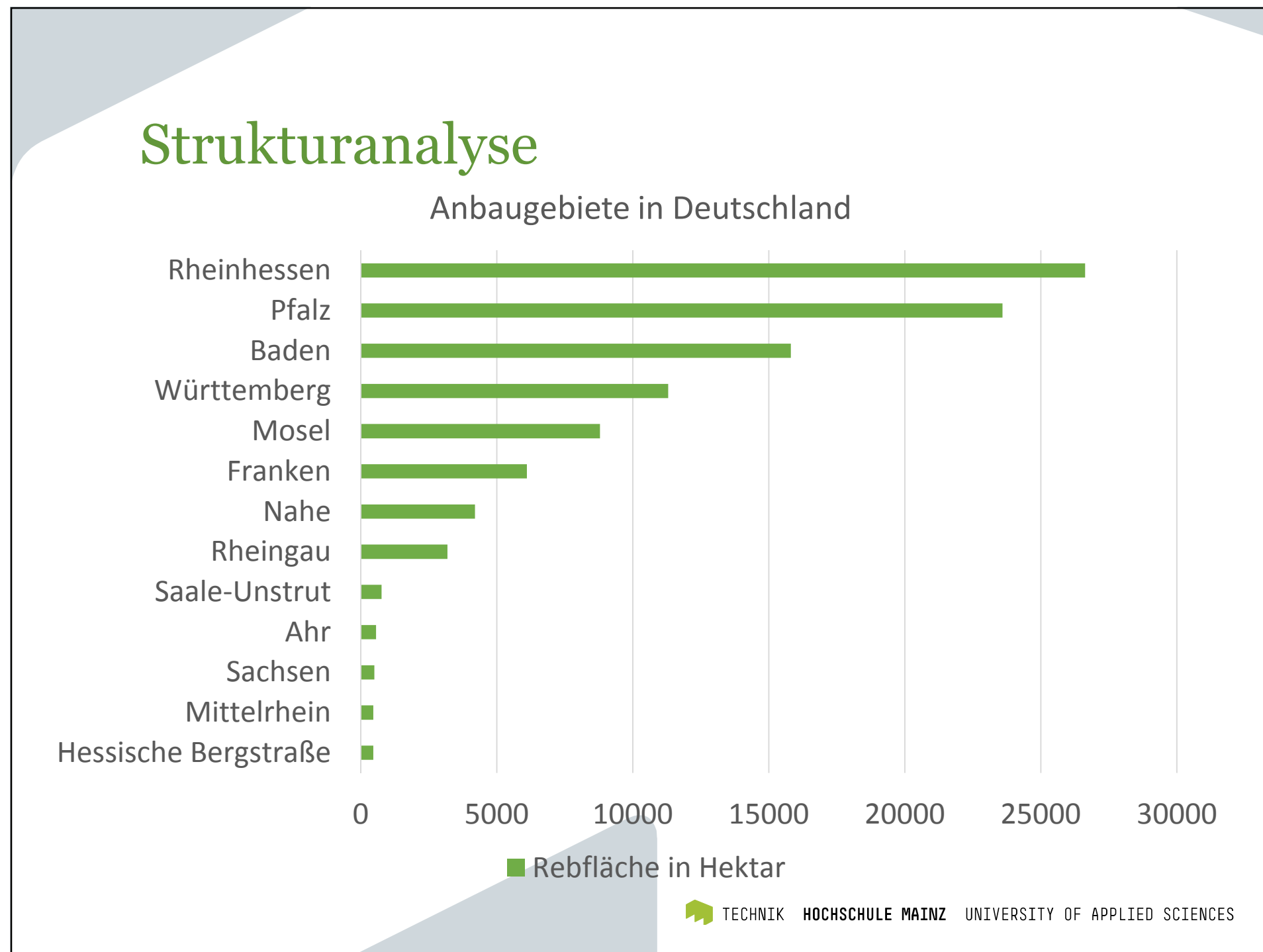
Strukturanalyse

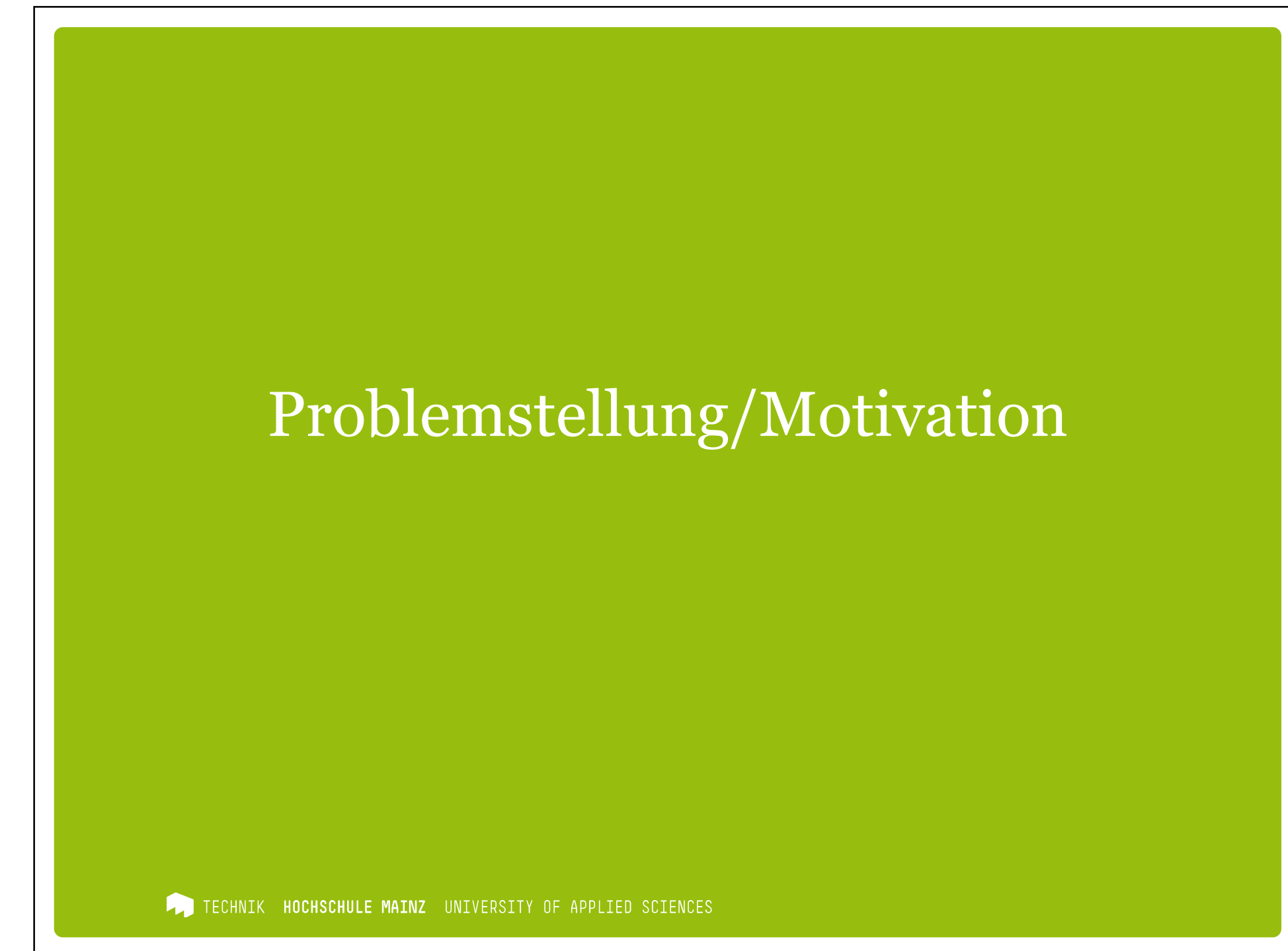
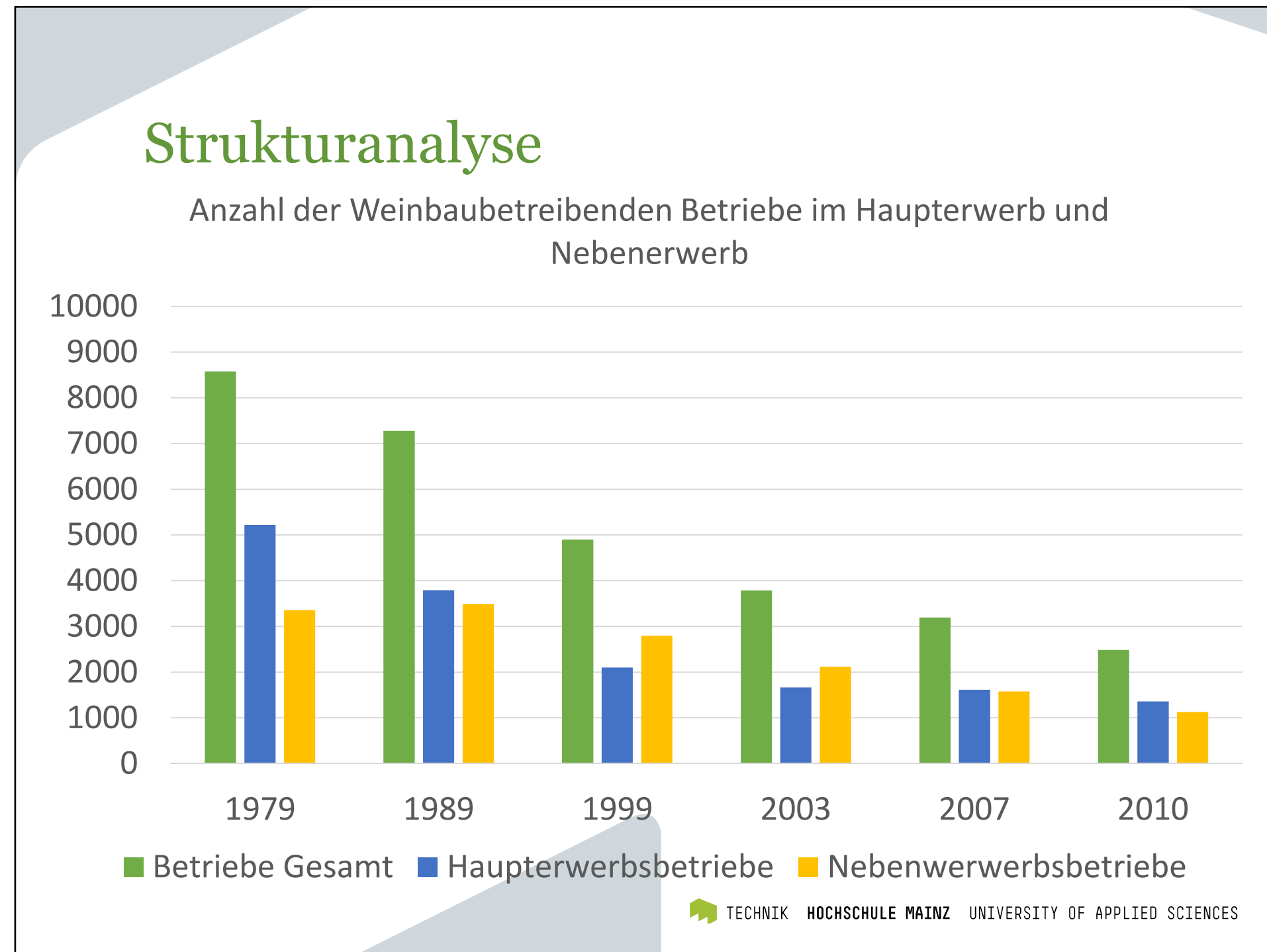
TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Strukturanalyse

	Rebfläche in Hektar	Anteil des weltweiten Rebanbaus
Mosel	8.796 ha	0,12%
Rheinland-Pfalz	64.118 ha	0,85%
Deutschland	102.493 ha	1,36%
Europäischen Union	3.319.000 ha	44,13%
Welt	7.521.000 ha	100%

TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES





Problemstellung/Motivation

- Unkontrollierter Rückgang der bestockten Rebflächen
- Brachflächenproblematik
- Wie kann erreicht werden, dass in den Kernzonen der Weinberge die Weinbauliche Nutzung nachhaltig gesichert wird?
- Welche Maßnahmen sind nötig um nicht mehr genutzte Flächen in die Weinbauliche Nutzung zurück zu bringen?
- Welche Nutzungen können den Weinbaulich nicht mehr genutzten Flächen im Mantelbereich zugewiesen werden?

TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Möglichkeiten des Flächenmanagements

- Freiwilliger Erwerb
- Pachtregelung/Landnutzungstausch
- Bauleitplanung
- Bodenordnung als Instrument zur agrarstrukturellen Verbesserung
 - Regelflurbereinigung § 1 FlurbG
 - Vereinfachte Flurbereinigung § 86 FlurbG
 - Unternehmensflurbereinigung § 87 FlurbG
 - Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren § 91 FlurbG
 - Freiwilliger Landtausch § 103a FlurbG

Strukturwandel in den Pilotgemeinden - Maßnahmen zum Erhalt und Weiterentwicklung

Maßnahmen zum Erhalt und Weiterentwicklung

- Moselprogramm
 - Systematische Untersuchung der Brachflächenproblematik
 - Gute vorhandene Strukturen
 - Befragung der Ortschaften
- Steillagenprogramm
 - Weinbau wird nicht nur als einziges Handlungsfeld angesehen ~> regionale Faktoren

Neuordnung nicht genutzter Flurstücke

Maßnahmen, um nicht genutzte Flächen nutzbar zu machen

- Zurückführung in die weinbauliche Nutzung
- Kern- und Mantellage festlegen
- Tausch oder Ankauf von Flächen
- Parzellare Hinzuziehungen
- Langfristige Pachtverträge
- Bauliche Maßnahmen
 - Herstellung der Direktzugfähigkeit ~>Mauerabriss, Planierungsarbeiten, Querterrasse
 - Ausgleichsmaßnahmen
- Bepflanzung von wärme liebenden Arten
- Schafsbeweidung ~>Gewinnerzielung

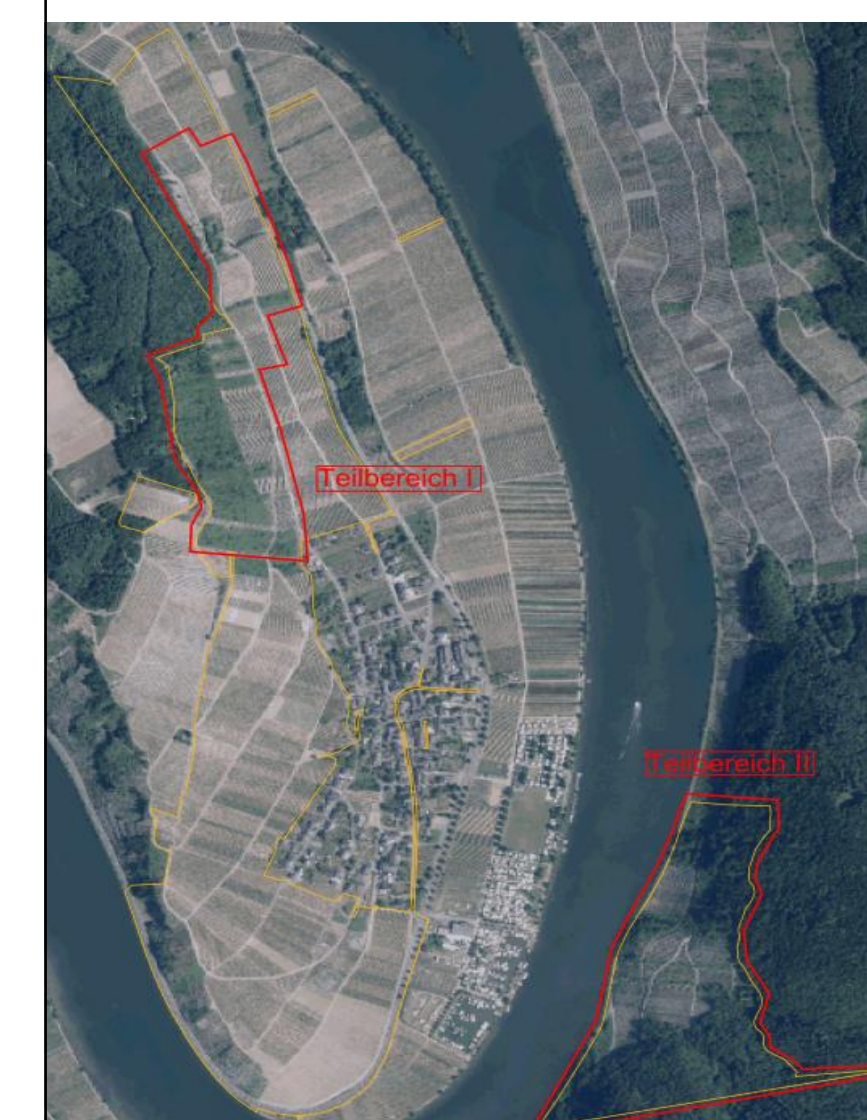
Zielsetzung, besondere Pilothafte Arbeitsweisen und Ergebnisse der einzelnen Verfahren

4 Gemeinden an der Mosel

- Pölich
- Osann-Monzel
- Mesenich
- Maring-Noviand



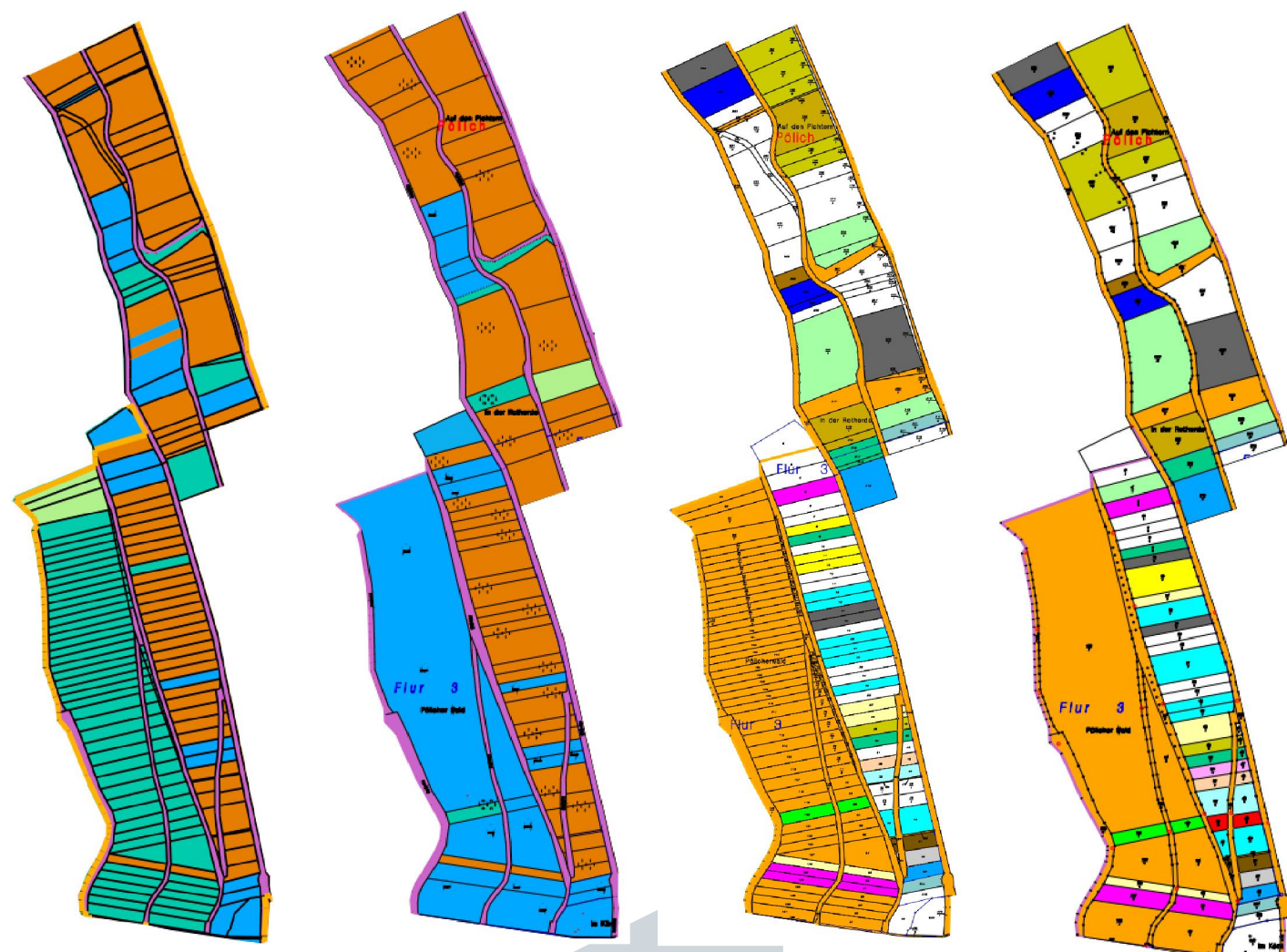
Pölich



Eckdaten:

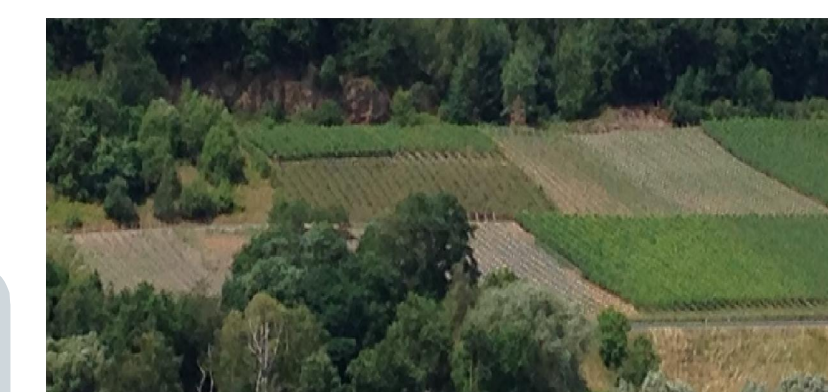
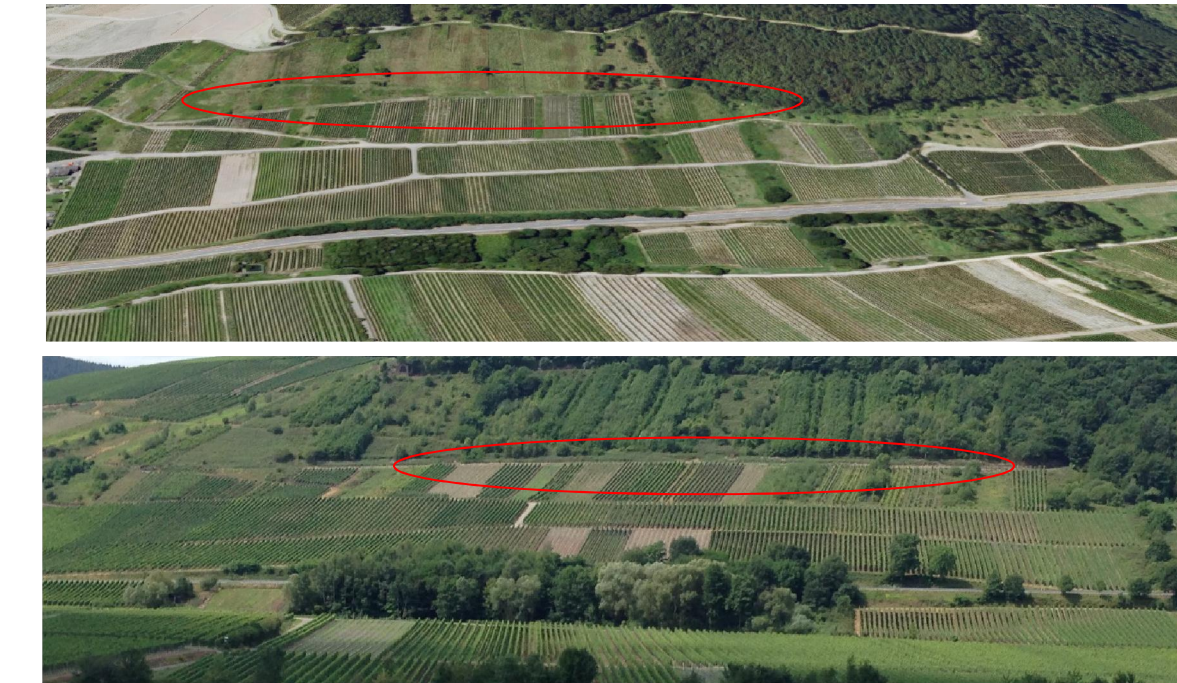
Größe des Verfahrensgebietes: 69 ha
 Davon Rebfläche: 48 ha
 Vorher/Nachher Brache: 4 ha/1,5 ha
 Gesamtkosten 397.573€
 Flach-, Steil-, Steilslage: 23,5 ha, 23 ha, 1,5 ha

Pölich Teilbereich I



TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Pölich Teilbereich I



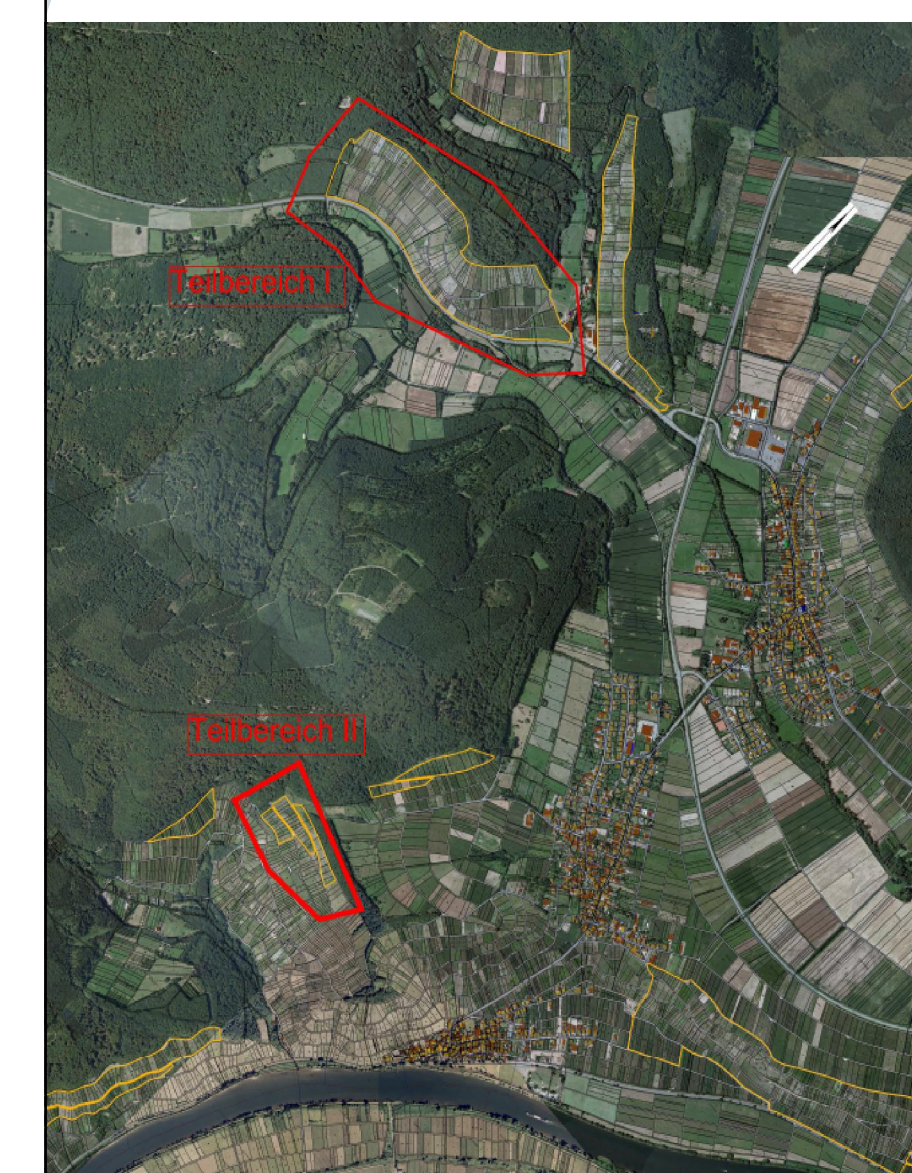
TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Pölich

- Besonderheiten
 - Weite Entfernung zur „Pölicher Held“
- Alternative Nutzung
 - Keine flächenhafte Alternativenutzung geplant und umgesetzt
- Fazit
 - Positive Ausgangslage
 - Hohes Direktzugpotential
 - Durch Baumaßnahmen und Arrondierungen konnten die Flächen noch wirtschaftlicher gestaltet werden
 - Vollständige Bewirtschaftung gewährleistet für die Zukunft
 - „Pölicher Held“ noch keine Lösung

TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Osann-Monzel



Eckdaten:

Größe des Verfahrensgebietes: 123ha

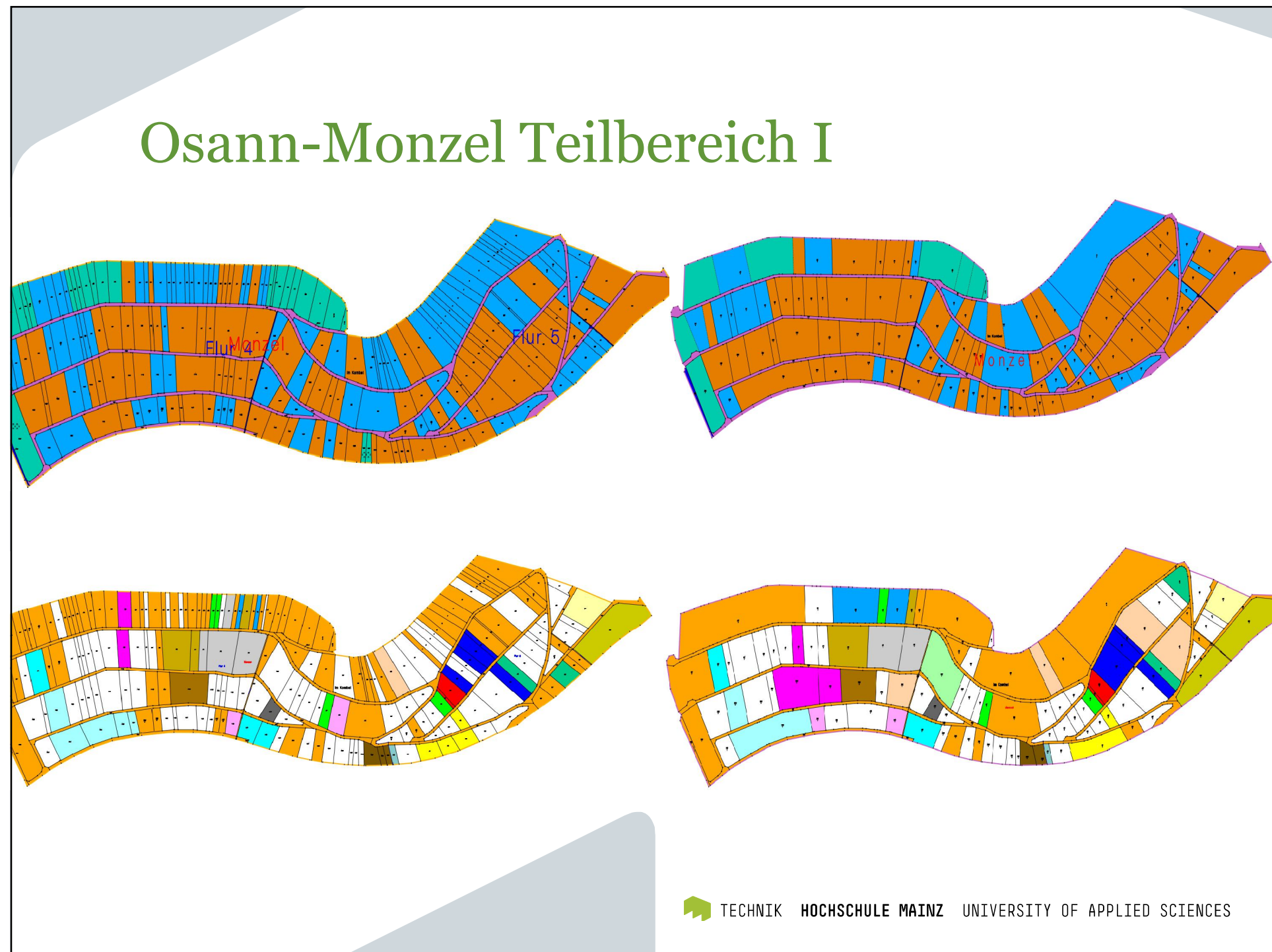
Davon Rebfläche: 105 ha

Vorher/Nachher Brache: 45,5 /38,5 ha

Gesamtkosten 190.137€

Flach-, Steil-, Steilslage: 29 ha, 75 ha, 1 ha

TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



OsannMonzel

- Besonderheiten
 - Mauersanierung
- Alternative Nutzung
 - Projekt der Uni Freiburg
 - Wärmeliebende Laubbaumarten auf ehemaliger Weinbergsfläche




TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

OsannMonzel

- Fazit
 - Zurückführung in die Weinbauliche Nutzung
 - Ordnung der Flächen, Kauf der Flächen
 - Es konnte kein umfangreiches Flächenmanagement durchgeführt werden ~> zu hohe Kosten
 - Sanierung der Mauer
 - Projekt der Uni Freiburg

TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

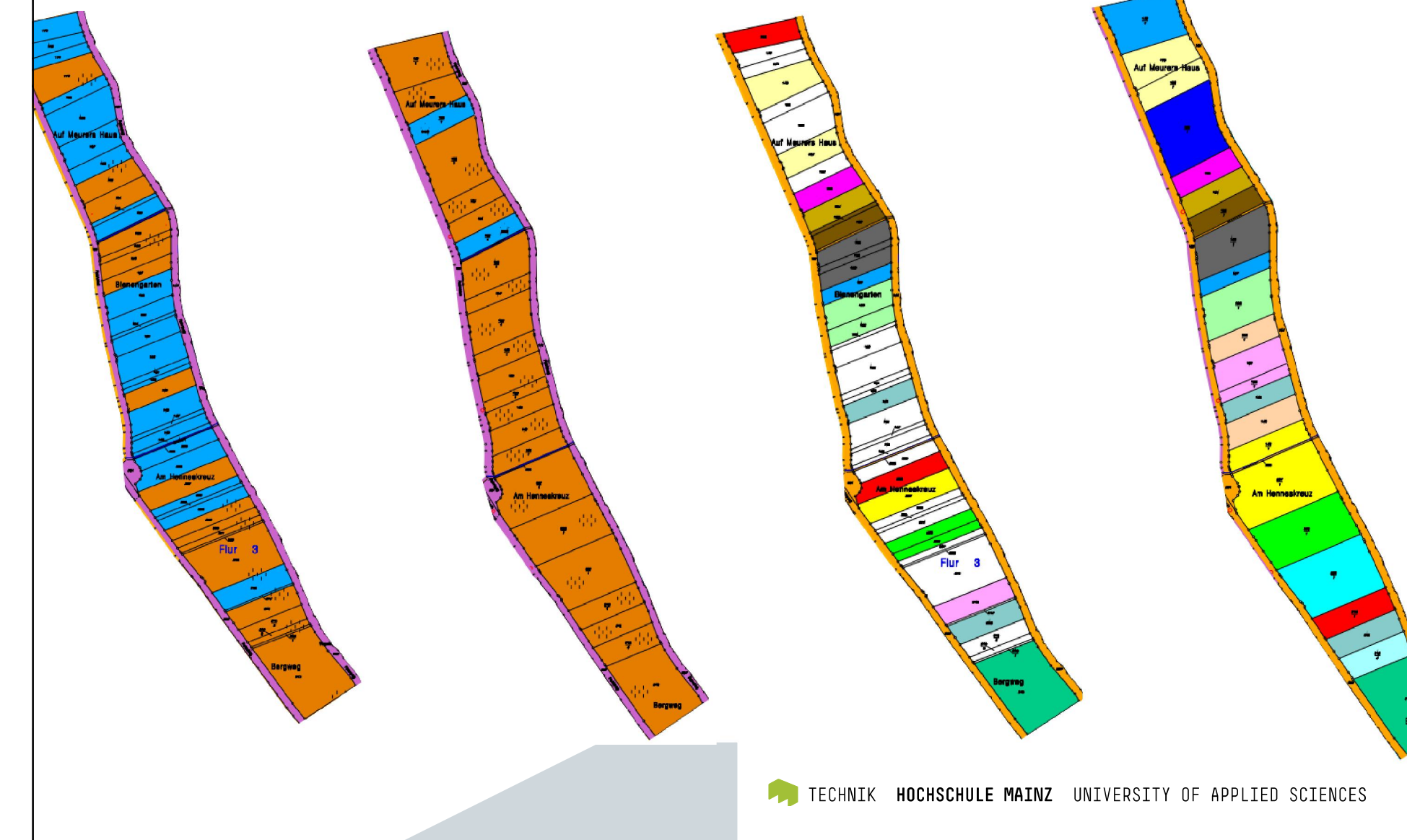
Mesenich



Eckdaten:
 Größe des Verfahrensgebietes: 45 ha
 Davon Rebfläche: 35 ha
 Vorher/Nachher Brache: 11,5 ha/9 ha
 Gesamtkosten 33.342€
 Flach-, Steilstlge: 1 ha, 29 ha

TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Mesenich Teilbereich I



TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Mesenich Teilbereich I



TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Mesenich

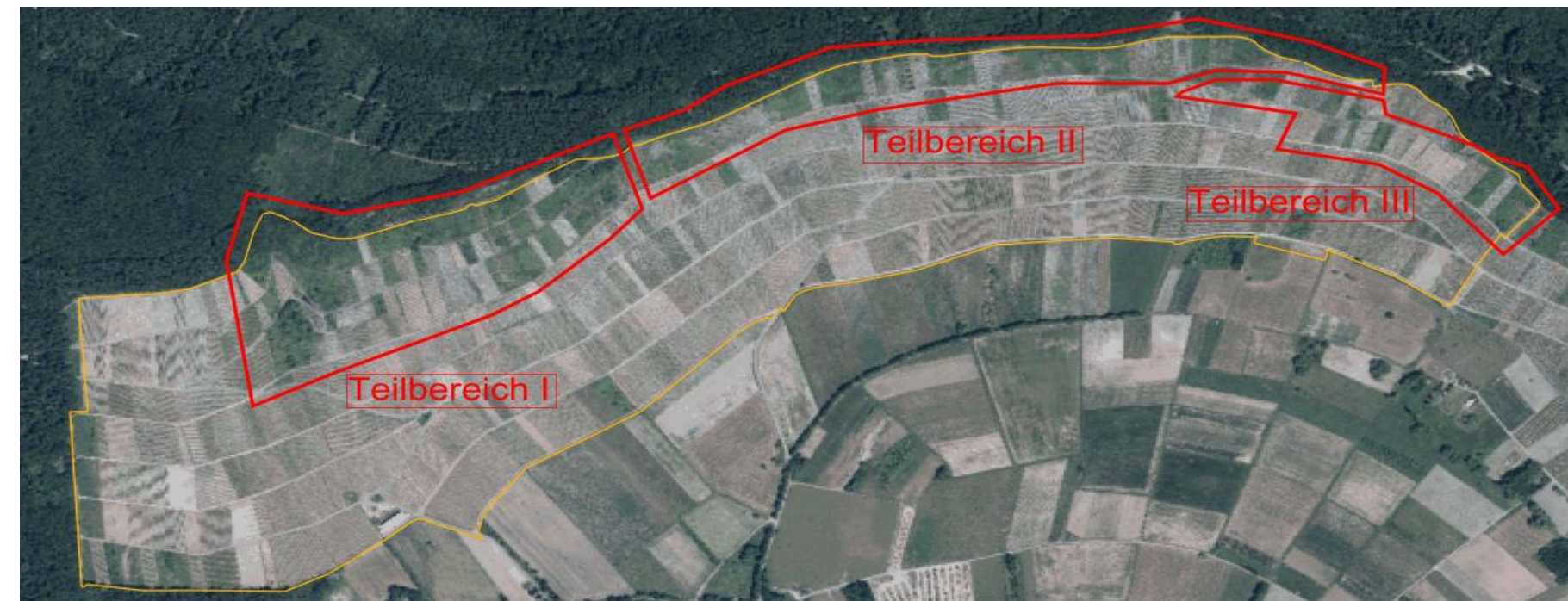


- Ausgleichsmaßnahmen
 - Rodung der Brachflächen ~> zwei Gabionenmauern
- Alternative Nutzung
 - Keine flächenhafte Alternativenutzung geplant und umgesetzt
- Fazit
 - Langfristige Pachtverträge ~> Flächen konnten in die weinbauliche Nutzung zurück geführt werden

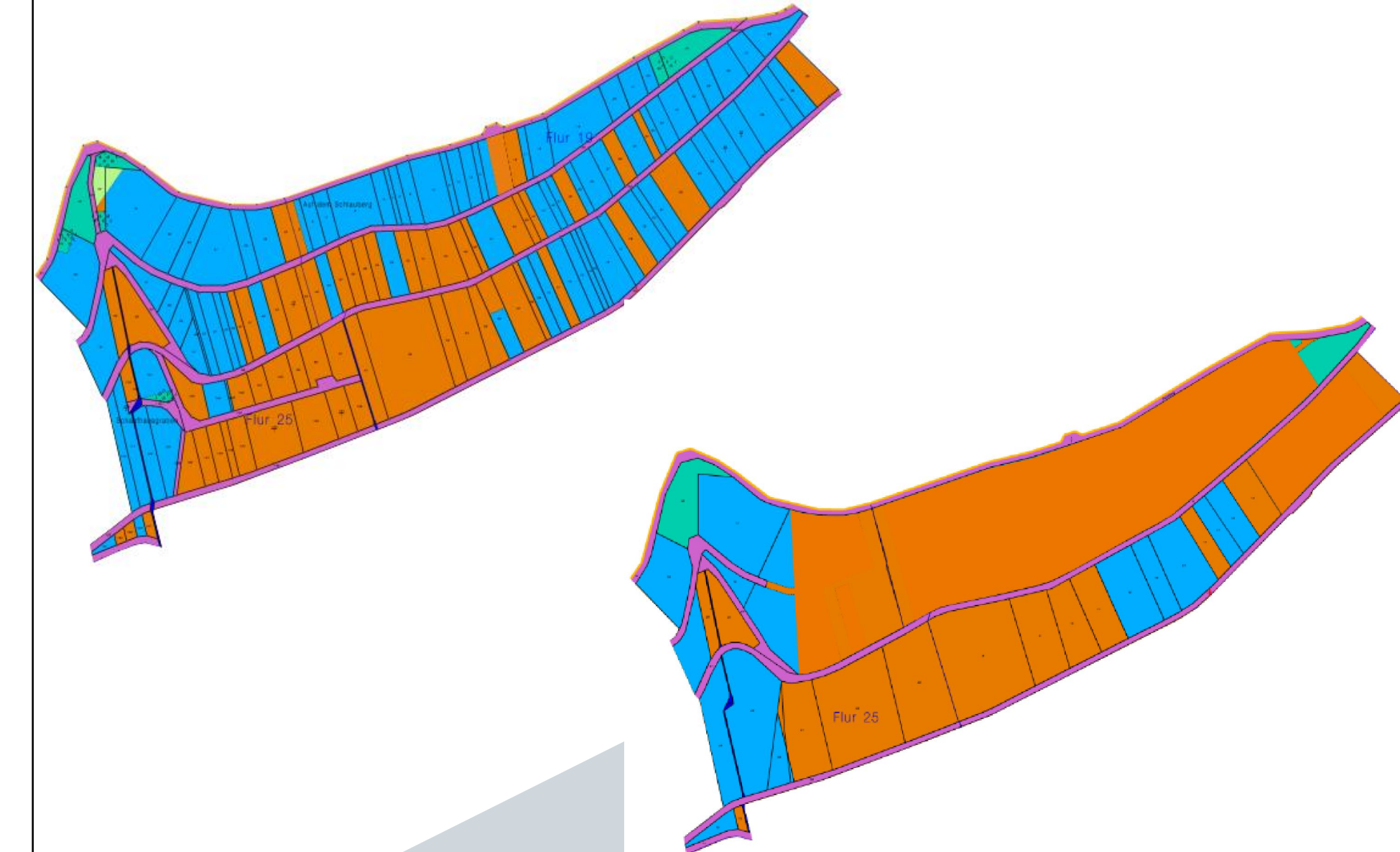
TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Maring-Noviad

Eckdaten:
 Größe des Verfahrensgebietes: 119 ha
 Davon Rebfläche: 89 ha
 Vorher/Nachher Brache: 16 ha/5 ha
 Gesamtkosten 1.843.761€
 Flach-, Steilstlge: 38 ha, 51 ha



Maring-Noviad Teilbereich I



Maring-Noviad Teilbereich I



Maring-Noviad Teilbereich I



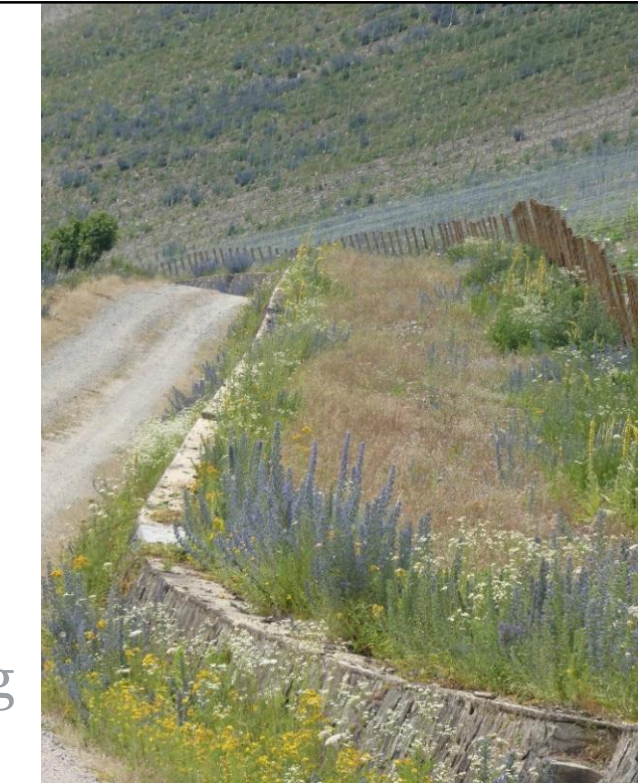
Maring-Noviad

- Ausgleichsmaßnahmen
 - Sitzecke aus Gabionen, Anpflanzungen von Trockenstandort liebenden Pflanzen und Bäumen
 - Halbschalen Wasserlauf verrohrt, mit Schiefersteinen überschüttet
 - Steinschüttung



Maring-Noviad

- Besonderheiten
 - Querterrassierung
 - Spur auf der Mauer
- Alternative Nutzung
 - Keine flächenhafte Alternativenutzung geplant und umgesetzt
- Fazit
 - Brachenbeseitigung zu fast 100%
 - Viele Neuanpflanzungen
 - Großzügige Arrondierungen ~> höhere Wirtschaftlichkeit
 - Querterrasse ~> es werden keine neuen Gerätschaften benötigt
 - Spur auf der Mauer ~> Ökologisch, Wirtschaftlich
 - Langfristige Sicherung



TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Besondere Pilothafte Arbeitsweise

- Großflächige Projektbezogene Untersuchung
- Vor der Anordnung ~> Betriebsbefragungen
- Eigeninitiative von Gemeinde und Winzer benötigt
- Keine ganze Gemarkung, nur Teilbereiche
- keine neue Wertermittlung nötig
 - Wertermittlungsklassen können zusammengefasst werden
- Weniger Baumaßnahmen nötig
 - Wege- und Gewässernetz ist schon vorhanden
 - Möglicher Kostenrahmen wie bei der Erstflurbereinigung
 - Förderanteil wie bei der Erstflurbereinigung
- Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes ~> keine Zeitersparnis gegenüber dem Erstflurbereinigung
- Keine komplette Neuanpflanzung
- Schnell ans Ziel

TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Resultate der Verfahren

- 4 Grundverschiedene Gemeinden
- Das selbe Ziel ~> Brachenbeseitigung
- Maring-Noviad ~> viele Baumaßnahmen
 - Sehr hoher Erfolg
 - Fast 100% Bewirtschaftung
- Auch mit wenigen Baumaßnahmen kann viel erreicht werden
- Weniger Brachen in den nächsten Jahren in diesen Ortschaften zu erwarten
- Zweitflurbereinigung ist ein schnelles effektives und kostengünstiges Instrument der Bodenordnung

TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kombiniert Studierende – Julia Kappes